



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XLI. Der Herrenmeister genehmigt den Verkauf von Ordensgütern zu Wolfswinkel und Neukirchen an die Stadt Werben, welche mit denselben eine tägliche Messe am Kathrinen-Altar gestiftet hat, am 3. April ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

der seulenhorch in dem Dorpe tu Gatlitz den scuiten, den he mach losen von Pard. von plote vor teyn mark pennyng, wenne he wil, vnd dry man in dem seluen dorpe, de he mach losen van hanfen van der Gartow —. Ok hebbe ik een ghelaten — in dem dorpe tu Ny...z den sehulten leddich vnd tzwene man vorleghen, dar hans stargarde vnd willeken wercmester vmme faken. — Dat alle desse vorferuen ding stede Blyuen vnd halden werden, dez hebbe ik Boldewin van der Gartow vnd tu eyner wylicheyt vnd Betughynge wy Buffe vnd vrederik van der Gartow vfe Inghesegel wylliken henghet an dessen Brieff, de Gheuen is na Goddez Bord Dufent Jar drehundert Jar in dem sesse vnd firtichestem Jare, an Sumte Alexius daghe.

Das Original ist auf Papier geschrieben und durchlöchert.

XL. Heinrich, Vicar des Bischofs Albert von Halberstadt, verknüpft mit der Verehrung des Marienbildes der Werbener Pfarrkirche einen Buserlaß, am 18. Juli 1344.

Hinricus, dei gracia Viricensis ecclesie Episcopus, gerentes vices in Pontificalibus Reuerendi domini domini Alberti halberstadenfis ecclesie (episcopi) — Cupientes populum cristianum ad deuocionis allicere auctum — omnibus vere penitentibus confessis et contritis, quicunque diebus sabbatis coram ymagine beate et gloriose virginis marie audierint missam celebrare in ecclesia parrochiali ciuitatis werben aut quodcumque deuote orationum suarum acceperint ad eandem, uel quidquam suarum legauerint facultatum, et ad predictam ymaginem manus quomodolibet porrexerint adiutrices, De omnipotentis dei misericordia et sancte gloriose virginis marie et beatorum apostolorum petri et pauli et eorum meritis confisi, Quadraginta dies indulgentie cum vna carena de iniunctis sibi penitentibus misericorditer in domino relaxamus. Datum anno domini M^o. CCC^o. XLIII feria tertia proxima ante marie Magdalene.

XLI. Der Herrenmeister genehmigt den Verkauf von Ordensgütern zu Wolfswinkel und Neukirchen an die Stadt Werben, welche mit denselben eine tägliche Messe am Kathrinen-Altar gestiftet hat, am 3. April 1345.

Wy broder Herman van Werbergh, commendur to Nemerow vnde en Statholder an Saffen, Marke vnde an Wentlande des beghaeuen mannes broder Hardeghenes van Begberg en ghemene beder vnde prior ober dudeske lant des orden des hilghen hufes des hospitalet to Jrusalem bekennen vnde betughen — dat wy mit rade vnde vnbort der ghemenen brodere des conuentes to Werben vnde des commendures vnde der ghemene brodere des Conuentes to Myrow hebben ghelaten vnde vorcoft den erbaren luden den Ratmannen der Stat to Werben verteyn Wisceppen (sic) harueren (sic) gheldes ewiclihen in dem pachte, den wi hebben an der houe to Wluefwinkel vnde in yfeme houe to nygenkercken: des hebbe desse vorbenomden Ratmanne to Werben dit vorbenomde hauerghelt gheleg to ener eweliken myssen in vser kerken to werben to dem altare, dat dar ghewiget in de ere sunte katerinen, alle daghe to holdene, also dane wis, dat to dem fuluen altare alle weckelkes des Mandages vnde des Midwekenes selmisse, des vridaghes van dem hilghen cruce, des sunnauendes van vnser vruwen holden scal, et en were dat en lich tyghenwordig were eder alsodan

hochtit, dat dem perrer scedelich moete sin, so scal man se holden na des perrers mote. Oc de desse missen deghelkes holden scal, de scal vtgan na des perreres mote. Queme dat also, dat got nich en wille, dat de mester, de commendur eder perrer des hufes to Werben desse missen nich en helden eder nich en leten holden, dagh bi daghe eweliken, also hi vor bescreuen is, so scullen de vorbenomden ratmanne vor ytlike missen, de deghelikes vorfumet wert, enen sceppel hauerer mach hebben inne to beholdene van dessene vorbenomden pachte —. Dese sin tughe desser ding her coret van krakow ridder, hennig maylic knech, Hermen Hunger, Hans beteke, Conrad boch burghere. Tho ener betthuglinge desser ding so hebbe wi vnse Inggeseghel mit des commendures vnde der conuente Inggeseghelle hir vor benomet an dessen bref ghehengen. Dese bref is ghegheuen na goddes hort dritteynhundirt iar an dem vif vnde verteghesten jare, des fondaghes wan man singhet quasi modo geniti, dat is acte daghe na paschen.

XLII. Graf Günther von Schwarzburg und Marquard von Luterpef entscheiden einen Streit des Ordenshauses Werben mit Gerhard Wolfswinkel über einen Hof zu Wolfswinkel, am 21. März 1346.

Nos Gunterus Comes de swarzeburch et Marquardus de luterpec aduocatus in spandowe tenore presencium publice recognoscimus et testamur, quod litem et controuersiam dudum habitam inter religiosos viros magistrum et fratres sacre domus hosp. s. Joh. iros. in Werben ex vna et gherardum Wulueswinkel parte ex alia super censu annuo vnus solidi nec non super iudicio superiori ac inferiori vnus mansi in campis Wulueswinkel spectantis ad domum werben, adhibito et nobis dato consensu partis vtriusque presentibus pluribus viris discretis composuimus et sedauimus in hunc modum, quod ipse gherardus et sui heredes et sequaces in perpetuum nullam ammodo impetitionem facient super censu et iudicio mansi supra dicti, sed magister et fratres predicti iam dictum mansum cum omni iure et iurisdictione, prout ad ipsos pertinuerat, libere et pacifice perpetue possidebunt. — Datum Werben, anno dom. M^o. CCC^o. XLVI^o, In die beati benedicti.

Orig. in dem Privatbesitz des Herausgebers.

XLIII. Markgraf Ludwig beleihet Friedrich von Garthow mit den durch den Tod Heinrichs von Garthow erledigten Gütern, am 24. Nov. 1347.

— nos Ludovicus, dei gracia brand. et Lusacie marchio — Intuitis et consideratis meritis et fidelibus obsequiis nobis per fridericum de Garthow fidelem nostrum dilectum dudum exhibitis et adhuc semper deinceps exhibendis, contulimus et conferimus per presentes eidem et suis heredibus veris in villis Quernsted quatuor frusta, in Brunsdorp quatuor frusta, in Holtdorp, Crissow et Ouerland iudicium supremum et infimum, taxata super duo frusta, que quidem bona simul ad decem frusta reddituum annuorum se extendunt et ad nos per obitum sui patris Henrici de Garthow, quondam fidelis nostri dilecti, sunt legitime deuoluta, eo iure, gracia, commodo et honore, quibus dicta bona per paternam seu hereditariam successione ad memoratum Henricum deuoluta fuerant et per eum possessa, in antea perpetuis temporibus pacifice et quiete sine impedimento quolibet possidenda. Volumus quoque dictum fridericum et suos heredes circa castrum Garthow ac